

Presseinformation

Nr. 78

Wiesbaden, 26. Mai 2017

Projekt CO₂-neutrale Landesverwaltung Hessen: Heizungsverbrauch um acht Prozent gesenkt

Finanzstaatssekretärin Dr. Weyland stellt Energiebericht 2015 vor

Die Hessische Finanzstaatssekretärin Dr. Bernadette Weyland hat heute den Energiebericht 2015 vorgestellt. „Die Beheizung und Stromversorgung der Landesliegenschaften macht einen hohen Anteil am Energieverbrauch des Landes aus. Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir den Energieverbrauch und die Entwicklung von Energiekosten unserer Dienstgebäude im Blick haben. Dazu dienen uns die jährlich erscheinenden Energieberichte“, erläuterte Weyland. Der aktuelle Bericht dokumentiert die Daten aus dem Energie- und Medieninformationssystem (EMIS) des Landes bis einschließlich zum Jahr 2015 und zeigt aktuelle Beispiele, die im Rahmen des Energieeffizienzplanes Hessen 2030 durchgeführt werden, um Energie- und Kosteneffizienz zu steigern. Es ist der erste Bericht, der nach der Zusammenlegung der beiden Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement und Hessisches Baumanagement zum Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) entstanden ist.

„Einen ersten Einsparerfolg können wir beispielsweise beim Heizenergieverbrauch verbuchen. Dieser ist 2015 im Vergleich zum Vorjahr um knapp acht Prozent – oder rund 61.000 Megawattstunden – gesunken. Dazu haben unsere ambitionierten energetischen Standards für den Staatlichen Hochbau im Neubaubereich und bei der energetischen Sanierung beigetragen“, so die Staatssekretärin. Die Entwicklung seit dem ersten

Energiebericht 2012 zeige ferner, dass der durchschnittliche jährliche Wärmeverbrauch witterungsbereinigt seitdem um etwa zehn Prozent gesenkt werden konnte.

Mit bereits realisierten Projekten aus dem Neubau, mit erfolgreichen Sanierungsmaßnahmen und dem Abschluss eines Energiespar-Garantievertrags führt der Bericht ferner auf, wie gute Lösungen zum Energiesparen in der Praxis aussehen. Am Beispiel von Videokonferenzen wird dargestellt, wie Zeit, Kosten und Emissionen im Bereich der Mobilität eingespart werden können.

„Der nun vorliegende Energiebericht inspiriert und motiviert uns, unsere Anstrengungen zur Ressourcenschonung fortzusetzen. Als Landesverwaltung gibt es sehr viele Punkte, an denen wir im Alltag ansetzen können, um unseren CO₂-Verbrauch zu reduzieren. Denn schließlich ist die klimaneutrale Landesverwaltung bis 2030 unser ambitioniertes Ziel“, sagte Weyland. Und dass dieses Ziel kraftvoll angegangen werde, könne man auch im Finanzministerium selbst begutachten: „Der Energiebericht stellt unter anderem auch den Erweiterungsbau unseres Hauses vor, den wir 2016 eingeweiht haben. Er wurde im Passivhausstandard erstellt und erfüllt als erstes hessisches Dienstgebäude das für Bundesbauten geltende Bewertungssystem für Nachhaltiges Bauen. Beim Energiesparen gehen wir somit mit gutem Beispiel voran“, erklärte die Finanzstaatssekretärin abschließend.

Sie sind daran interessiert, wie Hessen bis 2030 klimaneutral werden will? Und was Sie tun können, um Energie effizient zu nutzen, Kosten zu senken und dabei die Umwelt zu schützen? Dann ist die aktuelle Ausgabe unseres Klimamagazins [KLIMAZIN](#) genau das Richtige für Sie.
